

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 25.06.2014	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Eigenbetrieb Immobilienmanagement Darmstadt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2014/0144 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: 11-00038-03 Kostenträger: 201		
Investitionsnummer: Sachkonto: 0951010		

Betreff: Justus-Liebig-Schule, Gesamtsanierung

Vorlage vom: 17.06.2014

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat stimmt der Einleitung eines VOF-Verfahrens für die Gesamtsanierung der Justus-Liebig-Schule zu.
2. Die Finanzierung erfolgt aus dem Ansatz des Jahres 2013, der in Höhe von 350.000 € als Haushaltsausgaberest zur Verfügung steht.
3. Die Vorlage ist dem Magistrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Anlagen: Raumprogramm

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten:	☐ Ja	☒ Nein
---------------------	-----------------------------	--

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 17.06.2014

Dienstliche Veranlassung und Baubedürfnis

Gesamtsanierung der Justus-Liebig-Schule (Hauptgebäude)
Einleitung eines VOF-Verfahrens

Das denkmalgeschützte Hauptgebäude der Justus-Liebig-Schule (LIO) wurde 1911 von August Buxbaum erbaut und ist eins von zwei Gymnasien der „Schulinsel“ im Darmstädter Johannisviertel.

Zusammen mit der Eleonorenschule (ELO) nutzt die Justus-Liebig-Schule den 1979 erstellten Fachklassentrakt, in dem der naturwissenschaftliche Unterricht stattfindet.

Seit der Auflösung der Grund-Haupt- und Realschule der Diesterwegschule wird auch das Gebäude II der Diesterwegschule von ELO und LIO gemeinsam genutzt.

Das Hauptgebäude der Diesterwegschule steht im Rahmen des Schulbausanierungsprogramms als Interimsunterkunft für zu sanierende Schulen zur Verfügung.

In den Jahren von 2004-2006 wurden im Hauptgebäude der LIO vorgezogene Brandschutzmaßnahmen durchgeführt.

Eine Gesamtsanierung des Hauptgebäudes ist zwingend notwendig.

Grundlage für die Grobkostenannahme in Höhe von 6,15 Mio. € ist ein Gesamtsanierungskonzept aus dem Jahr 2003.

Nach Durchführung des VOF-Verfahrens wird eine weitere Betriebskommissionsvorlage mit einer qualifizierten Kostenschätzung auf Basis einer Vorentwurfsplanung eingebracht.

Die beiden anderen von der LIO genutzten Gebäudeteile, Fachklassentrakt und Gebäude II der Diesterwegschule, bedürfen eines Gesamtsanierungskonzeptes, das ebenfalls in diesem Zusammenhang in Auftrag gegeben werden muss.

Aufgrund der geschätzten Kosten für das Hauptgebäude muss vorab ein VOF-Verfahren (Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen) durchgeführt werden, in der die für die Sanierung anstehenden Architekten- und Ingenieurleistungen vergeben werden.

Die Kosten für das VOF-Verfahren betragen ca. 60.000 €.

Erläuterungsbericht

Bis März 2014 wurde in Zusammenarbeit mit dem Schulamt und der Justus-Liebig-Schule das für die Sanierung notwendige Raumprogramm als Grundlage für das VOF-Verfahren und der anschließenden Sanierung erstellt.

Die Gesamtkosten der Sanierung des Hauptgebäudes können erst nach Feststellung des auszuführenden Architekturbüros und der dazugehörigen Grundlagenermittlung der Leistungsphasen 1-3 abschließend zusammengestellt werden. Die dann vorliegenden Gesamtkosten sind in den entsprechenden Wirtschaftsplänen der Folgejahre gegebenenfalls anzupassen.

Das VOF-Verfahren soll ab Frühjahr 2014 durchgeführt und bis Herbst 2014 beendet sein.
Der Baubeginn ist für Sommer 2015 vorgesehen.
Als Interimsunterkunft für die Justus-Liebig-Schule steht das Diesterwegschulgebäude zur Verfügung.

Für die Durchführung des VOF-Verfahrens und die anschließenden Planungsleistungen stehen Haushaltsausgabereste in Höhe von 350.000,- € zur Verfügung.

Nach Vorliegen der abgeschlossenen Planung wird eine Betriebskommissionsvorlage aller Kosten vorgelegt.

Die erforderlichen Mittel werden im Rahmen der finanziellen Eckpunkte des Haushaltes ab dem Jahr 2015 eingeplant.

Der Vorlage wurde in der Sitzung der Betriebskommission am 2. April 2014 zugestimmt.

17.06.2014
65-12-03/12-00

Der Dezernent II

Die Dezernentin III

Der Dezernent IV

Rafael Reißer
Bürgermeister

Cornelia Zuschke
Stadträtin

André Schellenberg
Stadtkämmerer